

Universität Kiel
Wintersemester 2012/13

Platon – Der Staat

Prof. Dr. Ludger Heidbrink

Lehrstuhl für Praktische Philosophie
Philosophisches Seminar
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Leibnizstr. 4
24118 Kiel
ermgassen@philsem.uni-kiel.de

Übersicht

1. Organisatorische Hinweise
2. Was sind die Ziele des Seminars?
3. Wie gehen wir vor?
4. Zu Platon und dem „Staat“

Organisatorische Hinweise

Zuordnung:

- BA 2 (Geschichte der Philosophie – Zentrale Themen der Philosophie der Antike)
- BA 3 (Einführung in die Theoretische Philosophie)
- BA 4 (Einführung in die Praktische Philosophie)

Organisatorische Hinweise

Prüfungsleistungen

Modul BA 2: Geschichte der Philosophie - Antike

Essay (ca. 5 Seiten; unbenotet) – 2 LP

Modul BA 3: Einführung in die Theoretische Philosophie

Take home-Klausur (ca. 5 Seiten; unbenotet) – 4 LP

Modul BA 4: Einführung in die Praktische Philosophie

Take home-Klausur (ca. 5 Seiten; unbenotet) – 4 LP

Eine Anmeldung zur Prüfung ist erforderlich.

Organisatorische Hinweise

- **Fristen:** Abgabe der schriftlichen Arbeiten bis spätestens 15.3.2013
- **Sprechstunde:** Do 14-15 Uhr
- **Textgrundlage:** Platon, Der Staat. Übersetzt von Otto Apelt, Philosophische Bibliothek, Bd. 80, 11. Aufl., Hamburg 1989 (18,90 €).
- **Weiterführende Literatur** teilweise im Semesterapparat in der Philosophischen Bibliothek vorhanden

Was sind die Ziele des Seminars?

- Einstieg in die Philosophie Platons
- Auseinandersetzung mit einem Hauptwerk der politischen Philosophie
- Einübung in die philosophische Textlektüre
- Gemeinsame Erarbeitung der wichtigsten Themen, Argumente und Schlussfolgerungen
- Übertragung auf zeitgenössische Fragen der politischen Philosophie

Wie gehen wir vor?

- Gemeinsame Textlektüre in angemessenen Abschnitten
- Lesepensum mindestens 20 Seiten wöchentlich
- Insgesamt 14 Veranstaltungen – letztes Seminar 6.2.2013
- Seminar setzt aktive Vorbereitung und Mitarbeit voraus!
- Möglichkeit zur Gruppenarbeit und Protokollen

Zu Platon und dem „Staat“

- Geboren 427 v. Chr. – gestorben 347 in Athen
- Zuerst Dichter, dann Philosoph (durch Sokrates: 469-399)
- Zahlreiche Reisen – u.a. Syrakus (zuerst 389)
- Dort Begegnung mit dem Tyrannen Dionysos I. und dessen Schwager Dion, den er für seine politischen Ideen begeisterte
- Zwanzig Jahre später zweiter und dritter Besuch und Misslingen der Reformen unter Dionysos II. und Rückzug Platons auf Syrakus
- Scheitern philosophischer Politikberatung als Hintergrund des „Staates“ (Politeia)

Zu Platon und dem „Staat“

- Staat wurde wahrscheinlich nach 374 (um 370), nach der ersten Sizilischen Reise verfasst
- Staat zählt zur mittleren Werkperiode Platons
- Frühere wichtige Werke: Frühdialoge (Apologie, Laches) – Dialoge des Übergangs (Protagoras, Menon, Gorgias)
- Mittlere Periode: „Meisterdialoge“ (Phaidon, Phaidros, Symposion, Timaios)
- Späte Periode (Nomoi, Siebter Brief)

Zu Platon und dem „Staat“

Zeithistorischer Hintergrund des Staates:

- Ende des dreißig Jahre währenden Peloponnesischen Krieg
- Machtverlust Athens und Krise der athenischen Demokratie
- Zerfall des politischen Gemeinwesens (Auflösung der demokratischen Verfassung)
- Herrschaft tyrannischer Eliten und Athener Oligarchie
- Suche nach politischem und moralischem Neuanfang

Zu Platon und dem „Staat“

Gliederung des Staates in fünf Hauptteile:

1. Erörterung möglicher Gerechtigkeitsvorstellungen
2. Genauere Begriffsbestimmung der Gerechtigkeit
3. Bedingungen für Errichtung des gerechten Staates
4. Über die Ungerechtigkeit
5. Lohn der Gerechtigkeit

Zu Platon und dem „Staat“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Gerechtigkeit als Frage, was jedem gerechterweise zukommt („jedem das Seine“)
- Gerechtigkeit als tugendhafte Lebensführung
- Gerechtigkeit durch Ausbildung eines guten Charakters
- Gerechtigkeit als Grundlage des politischen Gemeinwesens
- Verbindung von Gerechtigkeit und Glück

Zu Platon und dem „Staat“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Entwicklung einer politischen Psychologie im Ausgang vom Menschen, der das Modell des Staates bildet
- Genese der Polis und politischer Herrschaftsformen von der Aristokratie, Timokratie, Oligarchie, Demokratie bis zur Tyrannei
- Lehre der Kardinaltugenden von der Weisheit, Tapferkeit, Besonnenheit bis zur Gerechtigkeit
- Erziehungsplan für die Sicherheitskräfte („Wächter“), Herrscher und Bürger (z.B. Gymnastik und Musik)

Zu Platon und dem „Staat“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rolle der Philosophen als Führungskräfte im Staat („Philosophenkönige“)
- Staat als utopische Konstruktion (Idealbild)
- Verbindung von Theorie (Erkenntnistheorie, Ontologie) und Praxis (Ethik, Politik)
- Gang vom Allgemeinen zum Besonderen (Deduktion)
- Vorrang der Ideen (Begriffen) vor den realen Dingen
- Dualismus von Denken (Ideen) und Wahrnehmung (Dinge)

Zu Platon und dem „Staat“

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Höhlengleichnis als erkenntnistheoretisches und metaphysisches Grundprogramm
- Metaphysik der „Aufklärung“ als Ausgang aus der (selbstverschuldeten) Unmündigkeit bzw. Verblendung
- Ontologische und ästhetische Abwertung der nachgeahmten Realität (Kritik der Dichtkunst)
- Intelligibles Erfassen der Idee des Guten als höchstes Ziel
- Glückseligkeit des gerechten Lebens als Lohn

Zu Platon und dem „Staat“

Methodische und stilistische Besonderheiten:

- Dialogische Grundstruktur
- Platon verbirgt sich hinter seinen Figuren (Protokollant)
- Figuren stellen bestimmte Typen dar (z.B. Thrasymachos als radikaler Skeptiker)
- Sokratische Maieutik („Hebammenkunst“)
- Wechsel von Gesprächen, Berichten und Erzählungen
- Umkreisen zentraler Themen (keine narrative, sondern episodische Logik)

Vorläufige Lektüre-Einteilungen:

2. Sitzung: Buch I, Kap. 1-14, S. 1-23 (Bestimmung der Gerechtigkeit)
3. Sitzung: Buch I, Kap. 15-24, S. 23-46 (dito)
4. Sitzung: Buch II, Kap. 1-11, S. 47-67 (Staat und Gerechtigkeit)
5. Sitzung: Buch II, Kap. 12-21, S. 67-86 (dito)
{ Buch III, Erziehung der Wächter, Kritik der Dichtkunst }
6. Sitzung: Buch IV, Kap. 1-9, S. 134-154 (Gerechtigkeit als Tugend)
7. Sitzung: Buch IV, Kap. 10-19, S. 154-174 (dito)
{ Buch IV/V, Frauenfrage }
8. Sitzung: Buch V, Kap. 14-22, S. 202-224 (Philosophen-Herrschaft)
9. Sitzung: Buch VI, Kap. 1-10, S. 225-245 (dito)

Lektüre-Einteilungen:

10. Sitzung: Buch VI, Kap. 11-21, S. 245-266 (Philosophen-Herrschaft)
11. Sitzung: Buch VII, Kap. 1-9, S. 267-288 (Höhlengleichnis)
12. Sitzung: Buch VII, Kap. 10-18, S. 288-308 (dito)
13. Sitzung: Buch VIII, Kap. 1-10, S. 309-337 (Staatsformen)
14. Sitzung: Buch VIII, Kap. 11-19 / Buch IX, Kap. 1-3, S. 337-358 (dito)

{ Buch IX, Kap. 4-13, S. 358-384 (Beweise der Glückseligkeit) }

{ Buch X, Kap. 1- 8, S. 385-405 (Kritik der Dichtkunst) }

{ Buch X, Kap. 9-16, S. 405-424 (Lohn der Gerechten) }

Literaturhinweise (Apparat):

Otfried Höffe, Platon: Politeia, Klassiker auslegen, Bd. 7, Berlin 1997.

Wolfgang Kersting, Platons ‚Staat‘, Darmstadt 1999/2006.

Platon für Anfänger: Der Staat. Eine Lese-Einführung von Karlheinz Hülsner, München 2005.

Barbara Zehnpfennig, Platon zur Einführung (Junius), Hamburg 2001.

Martin Suhr, Platon (Campus), Frankfurt/New York 2001.

Reinhard Maurer, Platons ‚Staat‘ und die Demokratie, Berlin 1970.